

Hermann Hesses Leben einfühlsam nachgespürt

Dieter Huthmacher spielt zum Auftakt der Veranstaltungsreihe des Cultur Centrum Calw / Führungen geplant

Von Antje Schürner

Calw. Das Cultur Centrum Calw wartet in diesem Jahr mit einer respektablen Veranstaltungsreihe auf. Zum glänzenden Auftakt war es den Initiatoren gelungen, Dieter Huthmacher mit »Neue Lieder über Hermann Hesse und Calw« zu verpflichten. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Erste Vorsitzende Harald Brümmer vor fast ausverkaufter Bühne im Badischen Hof in Calw die Gäste begrüßen.

»Wir setzen uns auch nach zehn Jahren noch für diese Gebäude ein, die zu erhalten es wert sind, zu kämpfen«, so Harald Brümmer, der mit dieser Aussage der Öffentlichkeit den weiteren Weg aufzeichnet. Im Weiterleben dieses Gebäudekomplexes und dessen Ausbau sehen die Initiatoren eine Möglichkeit »Theater für das Volk, von dem Volk« zu verwirklichen. Um das Interesse der breiten Bevölkerung zu wecken, sind regelmäßige Führungen in den Gebäuden geplant. Schon jetzt, fuhr Brümmer in seiner Begrüßung fort, hätten viele Calwer Bürger ihr Interesse bekundet. Mit Dieter Huthmacher, an dessen Seite Matthias Hautsch und Herbert Schnierle-Lutz waren, lag die Veranstaltung ganz im Zeichen dieser Tage. »Neue Lieder über Hermann Hesse« wurden erstmals im Juni anlässlich der Einweihung der Hesse-Statue auf der Ni-

kolausbrücke vorgebracht.

Gäbe es eine »TopTen« unter den Hommagen an Hesse, dieses Programm der drei Männer stände sicher ganz oben. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass einige Zuschauer es sich bereits das zweite Mal zu Gemüte führten. In eindrucksvoller Weise schildern sie das Leben des jungen Hermann Hesse. Herbert Schnierle-Lutz übernimmt dabei die Rolle des Berichterstatters. Dieter Huthmacher und Matthias



Brachten »Neue Lieder über Hermann Hesse und Calw« auf die Bühne: Herbert Schnierle-Lutz (Mitte), Dieter Huthmacher (rechts) und Matthias Hautsch. Foto: Schürner

Hautsch bringen die Texte mit Gitarrenbegleitung in die vertonte Form. Beginnend in Hesses früher Jugend mit »Ich war bockig, widerspenstig gegen jede Folgsamkeit, so erlebte ich in Calw meine schöne Jugendzeit« wird sein Lebensweg besprochen.

Über Maulbronn »Ich war Klosterschüler

in meiner wilden Zeit« bis hin zur Erfüllung der Traumwelt »In der Einsamkeit des Schreibens lebt ich immer fort, und mir war, wo ich auch war, der einzige Freund: das Wort«. Einfühlsam spüren Schnierle-Lutz, Hautsch und Huthmacher die Lebensbahnen des großen Mannes nach. Großer Applaus würdigte diese

Aufführung, die am Sonntag, 4. August, in der Burg Zavelstein nochmals vorgebracht werden wird.

Im Badischen Hof in Calw geht es bereits am Sonntag, 28. Juli, weiter, dann wird »Der wunderbare Frauenchor« mit Jazz, Swing und Chansons aus Stuttgart zu Gast sein.